

Aufgaben und Ziele

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem fachtheoretische Kenntnisse zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern“ (aus § 10 SchG).

Das duale System:

Ihre lerninhaltliche Prägung erfährt die Berufsschule durch ihre Rolle als Partner der Ausbildungsbetriebe im dualen Berufsausbildungssystem. Die Ziele und Inhalte der berufsbezogenen Unterrichtsfächer orientieren sich dabei an den beruflichen Qualifikationen, die gemäß den Ausbildungsordnungen der Berufe zu vermitteln sind, und an der Betriebswirklichkeit. Die Praxis erfolgt i. d. R. wöchentlich dreieinhalb Tage im Betrieb, die Theorie i. d. R. eineinhalb Tage (13 Stunden pro Woche) in der Schule. Die Berufsschule ist daher eine berufsbegleitende Pflichtschule. Die Berufsschulpflicht ist für Jugendliche in einem Berufsausbildungsverhältnis an die jeweilige Dauer dieser Ausbildung gekoppelt. Die Berufsschule wird i. d. R. als Teilzeitschule (eineinhalb Tage pro Woche oder Blockunterricht) geführt. Grundidee dieses Systems, das vor mehr als 80 Jahren in Deutschland entwickelt wurde, ist die Vorstellung, dass erst die Einsicht in Theorie und Praxis qualifizierte Fachmänner und Fachfrauen ausmacht.

In Stufen zum Abschluss:

Die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt verlangen eine qualifizierte Fachbildung. Daneben steht gleichberechtigt die Forderung nach einer breiten Grundausbildung, die berufliche Mobilität fördern soll. Zunächst wird daher in der Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) ein breites Wissen über das ganze Berufsfeld vermittelt. Danach erfolgt in den Fachstufen I und II (2. und 3. Ausbildungsjahr) die zunehmende Spezialisierung im Einzelberuf. Die Berufsschule schließt mit der Abschlussprüfung ab. Aufgrund besonderer Vereinbarungen wird in Baden-Württemberg die Abschlussprüfung der Berufsschule und der schriftliche Teil der Abschlussprüfung der Kammern (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Rechtsanwaltskammer) gemeinsam durchgeführt.

Damit wird auch in der Prüfung die gemeinsame Verantwortung der Partner im dualen System wahrgenommen und eine Doppelprüfung für die Auszubildenden vermieden. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die dreijährige Regelausbildungszeit auf zweieinhalb bzw. zwei Jahre verkürzt werden. Diese Schüler*innen werden in sogenannten Kurzzeitklassen auf die Abschlussprüfung, die ebenfalls den Stoff der Regelausbildungszeit von drei Jahren umfasst, vorbereitet.

Die „Kaufmännische Berufsschule“ an der Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen (WSS):

Wir sind Ihr schulischer Ansprechpartner, wenn Sie in der Region Tübingen eine Ausbildung in den folgenden Berufen wählen (* überregionale Klassen):

- ✓ Bankkaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation Finanzassistent*in
- ✓ Industriekaufmann/-frau
- ✓ Kaufmann/-frau für Büromanagement
- ✓ Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement *
- ✓ Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- ✓ Kaufmann/-frau für IT-System-Management *
- ✓ Kaufmann/-frau im E-Commerce
- ✓ Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- ✓ Rechtsanwaltsfachangestellter/-angestellte *
- ✓ Verkäufer*in

Individuelle Unterstützung:

An der Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen gibt es ein Konzept zur Individuellen Unterstützung (IU). Unser IU-Team begleitet leistungsschwächere Jugendliche neben dem regulären Unterricht und führt so zur Verbesserung des Ausbildungserfolgs und zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Dazu wird unsere Schule von einem sonderpädagogischen Dienst unterstützt.

Englisch in der Berufsschule:

Die Wilhelm-Schickard-Schule nimmt am Schulversuch „Englisch im Pflichtbereich der Berufsschule“ teil. Das bedeutet, dass fast alle Schüler*innen der Berufsschule Englischunterricht erhalten und teilweise ein Fremdsprachenzertifikat (KMK-Zertifikat) erwerben können.

Zusatzqualifikation Fachhochschulreife:

Alle Berufsschüler*innen mit mittlerem Bildungsabschluss haben die Möglichkeit, berufsbegleitend die Fachhochschulreife zu erwerben. Dazu bietet die Wilhelm-Schickard-Schule Zusatzunterricht außerhalb der regulären Schulzeit (abends und samstags) an.

Förderunterricht Deutsch:

Schüler*innen, die sich bereits in einer Ausbildung befinden, aber nach wie vor Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, können Förderunterricht erhalten. Ziel ist es, sie dahingehend zu unterstützen, dass sie sowohl im schulischen und betrieblichen, als auch im privaten Bereich besser mit der deutschen Sprache zurechtkommen.

Mehr Informationen unter:

www.wilhelm-schickard-schule.de



WIR

STÄRKEN

SCHÜLER*INNEN

Wilhelm Schickard (*1592 - †1635),
Astronom und Mathematiker:

*„Wer nie etwas versucht,
der bringt auch
nichts zuwege!“*

Unsere Ansprechpartner:

- ❖ **Schulleiter:**
Martin Riehle
- ❖ **Stellvertretender Schulleiter:**
Arndt Bayer
- ❖ **Abteilung Berufsschule:**
Andreas Türk
- ❖ **Abteilung Berufskollegs,
Berufsfachschule u. VABO:**
Andreas Boll
- ❖ **Abteilung Wirtschaftsgymnasium:**
Rebecca Kohfink
- ❖ **Sekretariat:**
Frau Delić, Frau Dieter, Frau Renz



Wilhelm-Schickard-Schule
Primus-Truber-Straße 41
72072 Tübingen
☎ 07071 56517-0
📠 07071 56517-202
✉ post@wilhelm-schickard-schule.de
🌐 www.wilhelm-schickard-schule.de

Wilhelm- Schickard- Schule



WIR STÄRKEN SCHÜLER*INNEN

in der **KBS**
Kaufmännischen Berufsschule